

Landmusikort des Jahres 2027

Stand: 26.08.2026

Antragsfragen

*Der Antrag darf nur von Kommunen, Landkreisen oder Gemeinden gestellt und muss von dem*der Bürgermeister*in eingereicht werden. Vereine, Verbände, Gruppen oder Privatpersonen können sich nicht selbst bewerben. Die Bewerber*innen müssen in eines der [vier definierten Typen der Ländlichkeit](#) verortet sein und dürfen nur maximal 12.000 Einwohner*innen haben.*

Für die Jury ist das Gesamtbild der Aktivitäten ausschlaggebend. Sollten Sie zu einer der Fragen keine oder nur wenige Angaben machen können, ist dies kein Ausschlusskriterium Ihrer Bewerbung.

Bitte laden Sie ein Bewerbungsanschreiben der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters sowie Nachweise der musikalisch-kulturellen Aktivitäten (mind. 2 Presseberichte pro Jahr, Video-Links, Programmhefte oder Werbematerial sowie Fotos vergangener Projekte) hoch.

1. Bitte nennen Sie in wenigen aussagekräftigen Stichpunkten, warum Ihre Gemeinde die Auszeichnung „Landmusikort des Jahres“ verdient hat, inwieweit die musikalisch-kulturellen Aktivitäten vor Ort herausragen und als vorbildhaft wahrgenommen werden können. (max. 800 Zeichen)
2. Bitte beschreiben Sie die musikalisch-kulturellen Aktivitäten der vergangenen 5 Jahre. (max. 3.000 Zeichen)
3. Bitte nennen Sie alle musikalischen Akteure, die Ihre Gemeinde regelmäßig zu einem besonderen Musikort machen. (max. 1.000 Zeichen)
4. Wie erfolgt die Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlichen Institutionen/Gruppen/Vereinen/Träger*innen für die musikalischen Aktivitäten vor Ort?
Gehen Sie hier gerne auch auf eine interkulturelle Zusammenarbeit ein, sofern es diese gibt. (max. 1.000 Zeichen)
5. Bitte skizzieren Sie kurz, wie die Kommune die regelmäßigen musikalisch-kulturelle Angebote unterstützt und wie die Bevölkerung diese mitgestaltet oder mitträgt.
zum Beispiel: finanzielle Mittel für Amateurmusik, kostenfreie Raumnutzung, personelle Unterstützung, ehrenamtliches Engagement, usw. (max. 1.000 Zeichen)
6. Wie erreichen Sie (junge) Menschen, die bisher keinen Zugang zum Musizieren hatten? (max. 1.000 Zeichen)
7. Wie wird Inklusion und Teilhabe bei den musikalisch-kulturellen Aktivitäten ermöglicht oder besonders gefördert? (max. 1.000 Zeichen)

8. Welche innovativen Entwicklungen haben Sie (bzw. die in Frage 3 genannten musikalischen Akteure) bei den musikalischen Aktivitäten in den letzten 4–5 Jahren vorgenommen?
Neue Formate, neue Zielgruppen, neue Ideen, neue Ensembles etc. (max. 1.000 Zeichen)
9. Welche Rolle spielt ehrenamtliches Engagement bei den musikalischen Angeboten und Aktivitäten? (max. 1.000 Zeichen)
10. Inwieweit ist Ihre Kulturarbeit nachhaltig angelegt? (finanziell, strukturell, ideell)? (max. 1.000 Zeichen)
11. Bitte schildern Sie Ideen für die Verwendung des Preisgeldes.
*Die Preisträger*innen sind verpflichtet, den Einsatz der Mittel mit den Vereinen vor Ort abzustimmen und zusätzlich oder durch das Preisgeld ein gemeinsames Projekt für die Amateurmusik oder in Zusammenarbeit mit der professionellen Musikszene zu entwickeln. (max. 2.000 Zeichen)*